**SLAJD 1**

Guten Morgen, mein Name ist Aleksandra Augustyn. Ich studiere im zweiten Jahr Wirtschaftswissenschaften an der Universität Rzeszów. Ich habe eine Präsentation über die Gesellschaft Bürgerlichen Rechts vorbereitet.

**SLAJD 2**

Die nächste Folie zeigt den Präsentationsplan. Es sieht aus wie das:

1. Allgemeine Probleme

2. Firmengründung – Wie sieht der Vertrag aus?

3. Phasen der Eintragung einer Lebenspartnerschaft

4. Beteiligung an Gewinnen und Verlusten

5. Vor- und Nachteile

6. Wörterbuch

7. Quellen

**SLAJD 3**

**ALLGEMEINE PROBLEME**Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist ein vertragliches bürgerliches Rechtsverhältnis, bei dem sich die Partner zu einer Leistung verpflichten, die darin besteht, durch bestimmtes Handeln, insbesondere durch Leistung von Einlagen, die Erreichung eines gemeinsamen wirtschaftlichen Ziels anzustreben. Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist ein gegenseitiges Schuldverhältnis der Parteien und kein Unternehmer.  
  
Alle Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts haften gesamtschuldnerisch mit ihrem gesamten Vermögen (auch Privatvermögen) für deren Verbindlichkeiten. Für die Führung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist keine vollständige Buchführung erforderlich – bis der Umsatz im jeweiligen Jahr 2 Millionen Euro übersteigt.

**SLAJD 4**

**Firmengründung – Wie sieht der Vertrag aus?**

Voraussetzung für die Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts durch eine natürliche Person ist, dass sie Unternehmer ist und ihre Geschäftstätigkeit im Zentralen Wirtschaftsregister (CEIDG) eingetragen ist.

**Für den Vertrag notwendige Elemente:**

1. Angabe der Partner

2. Angabe des wirtschaftlichen Zwecks, zu dem sie gegründet wurde

3. Art der Aktivität

4. Art und Wert der geleisteten Zuwendungen (Geld, Sachen, Rechte, Dienstleistungen)

5. Art und Umfang der Beteiligung der Gesellschafter an Gewinn und Verlust

6. Dauer des Unternehmens

**SLAJD 5**

Nächste Folie.

**Phasen der Eintragung einer Gesellschaft Bürgerlichen Rechts:**

1) Eintragung in das Gewerberegister = Jeder der Gesellschafter meldet im Rathaus getrennt nach dem Wohnort die Tätigkeit an, das sogenannte One-Stop-Shop-Prinzip  
  
2) Einrichtung eines Firmen -Bankkontos   
  
3) Unterzeichnung eines Vertrags mit einem Buchhaltungsbüro  
  
4) (An)Meldung an das Finanzamt  
  
5) Anmeldung bei der Sozialversicherungsanstalt   
  
6) (An)Meldung an die Arbeits- und Gesundheitsaufsicht  
  
7) Arbeitsschutz Ausbildung Schulung

**SLAJD 6**

**Beteiligung an Gewinnen und Verlusten**

1. Jeder Gesellschafter hat Anspruch auf eine gleiche Gewinn- und Verlustbeteiligung im gleichen Verhältnis, unabhängig von der Art und Höhe der Einlage.
2. Die Gesellschafter können in der Satzung das Verhältnis der Gewinn- und Verlustanteile im Übrigen bestimmen. Einige Partner können Sie sogar von der Verlustbeteiligung befreien. Allerdings kann ein Gesellschafter nicht von der Gewinnbeteiligung ausgeschlossen werden.
3. Ein Gesellschafter kann die Teilung und Ausschüttung des Gewinns erst nach Auflösung der Personengesellschaft verlangen.
4. Ist die Partnerschaft auf längere Zeit geschlossen, können die Gesellschafter nach Ablauf eines jeden Rechnungsjahres die Ausschüttung und Auszahlung des Gewinns verlangen.

**SLAJD 7**

**VORTEILE UND NACHTEILE**  
 **Hauptnachteile:**  
- keine Rechtspersönlichkeit einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts;  
- die Notwendigkeit, jede Vereinbarung mit allen Partnern einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts abzuschließen;  
- umfassende Haftung der Gesellschafter der Gesellschaft für Schulden;  
- hohes finanzielles Risiko bei Geschäften in großem Umfang.  
  
**Hauptvorteile:**  
- einfach anzuziehen;  
- eine Lebenspartnerschaftsvereinbarung einfach kündigen;  
- geeignet für kleinere Aktivitäten; - Kein Mindestbeitragswert  
- Wenn sich das Geschäft entwickelt, kann eine Lebenspartnerschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt werden.

**SLAJD 8**

Wörterbuch

**SLAJD 9**

Quellen

**SLAJD 10**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.